



## Brainstorming

Version: 1.3 / 26.01.2002 / 1

# Brainstorming

## Funktion

Brainstorming ist eine gruppenorientierte Ideenfindungsmethode. Durch eine vorübergehende Loslösung vom logischen Denken (durch das „Stürmen im Gehirn“) können kreative Energien freigesetzt werden.

Brainstorming eignet sich für verschiedene Projektphasen: In der Skizzierungsphase zum Sammeln von Ideen und Vorschlägen für das Projekt; in der Durchführungsphase, wenn die alltägliche Arbeit den Blick für neue Ideen verstellt; in der Abschlussphase für Ideen zum kreativen Gestalten der letzten Aktionen.

## Anleitung

### 1. Bestimmen einer Moderatorin/eines Moderators

Für die Durchführung eines Brainstormings braucht es eine Moderation. Diese Rolle übernimmt entweder eine externe Fachperson oder es wird ein Teammitglied dafür bestimmt. Die Aufgabe der Moderation besteht aus dem Sammeln und schriftlichen Fixieren der Ideen und dem Begleiten der Ideenverarbeitung (ordnen, bewerten und interpretieren).

### 2. Genaue Formulierung der Fragestellung

Die Fragestellung muss von der Moderation gemeinsam mit den Beteiligten so formuliert werden, dass alle vom Gleichen ausgehen.

### 3. Ideen sammeln

Die Teilnehmer/-innen (höchstens 15) äussern möglichst spontan und kurz alles, was ihnen zum Thema in den Sinn kommt. Der/die Moderator/-in schreibt jeden Gedanken auf eine eigene Karte und legt diese auf den Boden oder heftet sie an die Wand. Es sind weder Stellungnahmen, kritische Bemerkungen (Killerphrasen!) noch Rückfragen zu den Vorschlägen erlaubt. Erwünscht sind hingegen alle Gedanken, die aus den formulierten Ideen heraus entstehen. Das Brainstorming ist nach ca. 15 Minuten (oder wenn die Ideen ausgehen) zu Ende. Eine Tonbandaufnahme dieser Phase kann hilfreich sein, um den ganzen Prozess nochmals anzuhören.

### 4. Ordnen und bewerten

Nach der kreativen Phase werden die Ideen anhand der Karten geordnet. Nun können Verständnisfragen gestellt und die einzelnen Gedanken diskutiert und kritisch geprüft werden. In einem weiteren Schritt werden die Ideen und Vorschläge zueinander in Beziehung gesetzt und ihre Wichtigkeit und Bedeutung festgelegt.



## Brainstorming

Version: 1.3 / 26.01.2002 / 2

### 5. Schlüsse ziehen

Im letzten Schritt können aus dem vorliegenden Gedankenmaterial das weitere Vorgehen bestimmt und Empfehlungen oder Massnahmen abgeleitet werden.

#### Variante

Wenn die Gruppe sehr gross oder örtlich getrennt ist, können die Teilnehmer/-innen ihre Ideen für sich selbst aufschreiben (Zeitraumen 10-15 Minuten) und sie anschliessend den anderen präsentieren. Je nach Kommunikationsmöglichkeit werden die Ideen entweder im Plenum vorgestellt und die entsprechenden Karten an die Wand geheftet, oder sie werden mündlich über das Telefon oder per E-Mail oder online über das Internet kommuniziert.